

# Regionalliga

## Süd

Alle Blicke richten sich nach München. Im Schlagerspiel 1860 gegen Darmstadt kann sich entscheiden, wer weiterhin mit im Rennen um den Titel bleibt. Die Darmstädter, die in elf Rückrundenspielen zu zehn Siegen kamen, haben eine Scharte auszuwetzen. Gegen 1860 bezogen sie (1:4) ihre höchste Heimmiederlage. Falls ihnen die Revanche glückt, ist 1860 weg vom Fenster. Die Nürnberger haben mit dem FSV ebenfalls noch eine Rechnung zu begleichen, denn in Frankfurt zogen sie mit 1:3 den kürzeren. Augsburg wird auf der Hut sein. Waldhofs 7:4-Sieg im Derby war ein Warnschuß für den FCA. Die Augsburger wissen außerdem, daß Waldhof seit dem Fehlstart am 11. August (1:2 gegen Kassel) zu Hause kein Spiel mehr verloren hat. Ob Kassel die Heimchance gegen Hof nutzt? Hof vergeite immerhin schon zehn Auswärtsspiele!

# Toll: 46 Tore in 9 Spielen

## Wochenendergebnisse:

VfR Mannheim — Chio Waldhof	4:7 (1:3)
SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg	0:1 (0:0)
Bayern Hof — SpVgg Bayreuth	6:3 (2:2)
Jahn Regensburg — Karlsruher SC	2:4 (1:2)
FC Augsburg — Schweinfurt 05	5:1 (2:1)
1860 München — VfR Oli Birstadt	5:1 (2:0)
VfR Heilbronn — Hessen Kassel	3:1 (1:1)
FSV Frankfurt — Darmstadt 98	1:2 (1:1)
Kickers Stuttgart — Freiburger FC	2:0 (1:0)

## Am nächsten Samstag:

Freiburger FC — VfR Mannheim	(1:3)
Hessen Kassel — Bayern Hof	(1:3)
VfR Heilbronn — Karlsruher SC	(1:2)
Schweinfurt 05 — Kickers Stuttgart	(0:2)
Chio Waldhof — FC Augsburg	(3:4)
SpVgg Bayreuth — Jahn Regensburg	(1:1)
1. FC Nürnberg — FSV Frankfurt	(1:3)
1860 München — Darmstadt 98 (Freitag)	(4:1)
VfR Oli Birstadt — SpVgg Fürth (Sonntag)	(0:1)

## (Vorrunde)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	zu Hause			auswärts			Tore	
							g.	u.	v.	Tore	g.	u.		v.
1. (1.) 1. FC Nürnberg*	28	16	7	5	56:32	39-17	10	4	0	39:15	6	3	5	17:17
2. (2.) FC Augsburg (N)*	28	16	7	5	63:40	39-17	14	0	0	43:13	2	7	5	20:28
3. (5.) SV Darmstadt 98 (M)*	28	18	1	9	57:34	37-19	10	1	3	30:15	8	0	6	27:19
4. (4.) 1860 München	28	17	2	9	57:26	36-20	11	1	2	36:7	6	1	7	21:19
5. (6.) FC Bayern Hof*	28	14	2	12	59:49	30-26	11	1	2	46:18	5	1	10	15:31
6. (5.) SpVgg Bayreuth*	28	11	0	9	56:47	30-26	10	3	1	40:16	1	5	8	16:31
7. (8.) SV Chio Waldhof*	28	13	4	11	55:52	30-26	10	2	1	30:12	3	2	10	25:40
8. (7.) VfR Heilbronn*	28	10	10	8	55:51	30-26	6	5	3	34:24	4	5	5	19:27
9. (9.) Karlsruher SC*	28	11	8	9	42:42	30-26	7	4	3	24:16	4	4	6	18:26
10. (11.) Stuttgarter Kickers*	27	10	8	9	49:40	28-26	9	4	1	32:13	1	4	8	17:27
11. (10.) FSV Frankfurt (N)*	28	11	5	12	44:48	27-29	9	2	3	32:16	2	3	9	12:32
12. (12.) SpVgg Fürth*	28	10	5	13	39:40	25-31	8	4	2	28:11	2	1	11	11:29
13. (13.) VfR Mannheim (N)*	28	9	6	13	42:62	24-32	7	4	4	31:29	2	2	9	11:35
14. (14.) VfR Oli Birstadt*	28	8	5	14	34:49	23-33	8	2	4	22:17	1	3	10	12:32
15. (15.) KSV Hessen Kassel*	28	8	6	14	38:49	22-34	4	5	5	17:20	4	1	9	21:29
16. (16.) FC Schweinfurt 05*	28	9	3	16	31:46	21-35	7	1	6	20:15	2	2	10	11:31
17. (17.) Freiburger FC*	28	6	6	16	26:67	18-38	6	4	4	17:12	0	2	12	9:55
18. (18.) Jahn Regensburg*	27	2	9	16	31:57	13-41	2	4	7	15:27	0	5	9	16:30

\*) Bei Heimspielen dieser Vereine hören Sie durch den Ergebnisdienst des Kicker-sportmagazin die Halbzeit- und Endergebnisse der übrigen Spiele.

# Gespann Lippert-Werner erschöß Bayreuth

## Bayern Hof — SpVgg Bayreuth 6:3 (2:2)

Hof: Franz — Pechtold, Sieber, Dürrschmidt, Fichtner — Schuster, Wolf, Achatz — Wildgruber (77. Rother), Werner (83. Stark), Lippert — Trainer: Wenz.

Bayreuth: Mahr — Bruchner, Kaul, Lucas, Kauper — Horn (52. Brand), Grimm, Böhni — Größler, Sichmann, Heidenreich — Trainer: Vincze.

Tore: 1:0 Lippert (3.), 2:0 Werner (13.), 2:1 Horn (18.), 2:2 Grimm (39.), 3:2 Werner (47.), 4:2, 5:2 Lippert (55., 57.), 6:2 Werner (66., Foulelfmeter), 6:3 Größler (90., Foulelfmeter) — SR: Gewahl (Bad Salzhausen) — Zuschauer: 7500.

Ein Spiel, das vor allem in den ersten 45 Minuten die Erwartungen voll erfüllte. Impionierend, wie sich da die Bayreuther nach dem schnellen 0:2-Rückstand aufbäumten, wie Größler, Böhni und Horn sowie Heidenreich über den Platz wirbelten und mit zwei Bilderbuchtoren den Ausgleich erzwangen. Aber auch die Hofer fighteten, daß es eine Freude war zuzusehen; wengleich sie während der kritischen Phase erneut in ihren Fehler verfielen, das Einzelspiel zu übertreiben.

Nach dem „Pausentee“ allerdings machten sie fast allein die Musik. Sieber schaltete nun Größler ein und da zudem die Mittelfeldspieler der Gäste Verschleißerscheinungen erkennen ließen, bekamen Schuster und Achatz die Fäden immer besser in die Hand.

Das Gespann Lippert/Werner (Vincze: „Zwei hervorragende Stürmer“) war nun kaum mehr zu bremsen.

Alfred Schaf

Mit Duttenhofer als Angriffsspitze und Sebert als Libero brachte Waldhof-Trainer, „Fips“ Rohr, eine überraschende Variante, die in der zweiten Hälfte jedoch bald ins Auge gegangen wäre, als der VfR mit bewunderungswertem Kampfgeist den 2:5-Rückstand auf 4:5 verkürzte. Der Pfosten verhinderte in der 82. Minute dann das 5:5 durch Spankowski.

Ohne den verdienten Sieg zu schmälern, muß gesagt werden, daß die Trefferquote den Waldhöfern etwas schmeichelt. Entscheidend war der bessere Mann zwischen den Pfosten.

J. Etz